

XXIV. GP.-NR

34 /JPR

17. März 2010

ANFRAGE

des Abgeordneten Harald Vilimsky
und weiterer Abgeordneter

an die Präsidentin des Nationalrates

betreffend: Entstandener Sachschaden am ungeschützten Parlament im Zuge der Studentendemonstration vom 11. März 2010

Zu den Beratungen der Bologna-Konferenz waren Parlamentsabgeordnete nicht zugelassen, wie das Wissenschaftsministerium dem Wissenschaftsausschussobmann Dr. Martin Graf und Kollegen unmissverständlich mitteilte. Dafür hatten die Damen und Herren Abgeordneten am 11. März in der Zeit von 18:30 bis 19:30 Uhr vom Parlament aus einen schönen Überblick über die wütenden Demonstranten, die das Hohe Haus ins Visier nahmen. (*siehe beigefügten Medienbericht von www.unzensuriert.at*)

Die Innenstadt war abgeriegelt, das Burgtor verschlossen, doch keinerlei Schutzvorrichtungen oder starke Polizei Cordons zum Schutze des Hohen Hauses innerhalb der Bannmeile waren vorhanden.

Beiliegende Fotos zeigen gegen welche Massen die dann letztendlich doch herbei geeilten Polizisten ankämpfen mussten. Mit Mühe und Not, doch ohne Gewalt, riegelten diese das Haupttor oberhalb der Parlamentsrampe ab. Allerdings konnten die Beamten in der Masse der Demonstranten die Links-Chaoten, welche am denkmalgeschützten Parlament Sachbeschädigungen begingen, nicht dingfest machen. Ein Auszug der Schäden ist fotodokumentarisch in der Beilage zu ersehen. Bekanntlich ist die Beschädigung eines denkmalgeschützten Objektes ein Straftatbestand welcher nicht nur Sachbeschädigung per se mit sich zieht sondern auch als Vorstrafe in den Akten der Delinquenten geführt wird. (Schwere Sachbeschädigung von denkmalgeschützten Gebäuden ist mit bis zu 2 Jahren Haft bedroht (StGB §125 iVm §126 (1) Zi.3).)

Bereits in der Vergangenheit war das Hohe Haus Opfer von Demonstrationen, wir erinnern an die sogenannten Donnerstag Demonstrationen in der XXI. GP. Mit Verwunderung ist daher festzustellen, dass das Hohe Haus, trotz genehmigter und avisierter Demonstration, den Links-Chaoten "schutzlos" ausgeliefert war.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Präsidentin des Nationalrates nachstehende

Anfrage:

1. Wie und wann wurde die Präsidentin respektive die Parlamentsdirektion über die bevorstehende angemeldete Demonstration von der Exekutive in Kenntnis gesetzt?

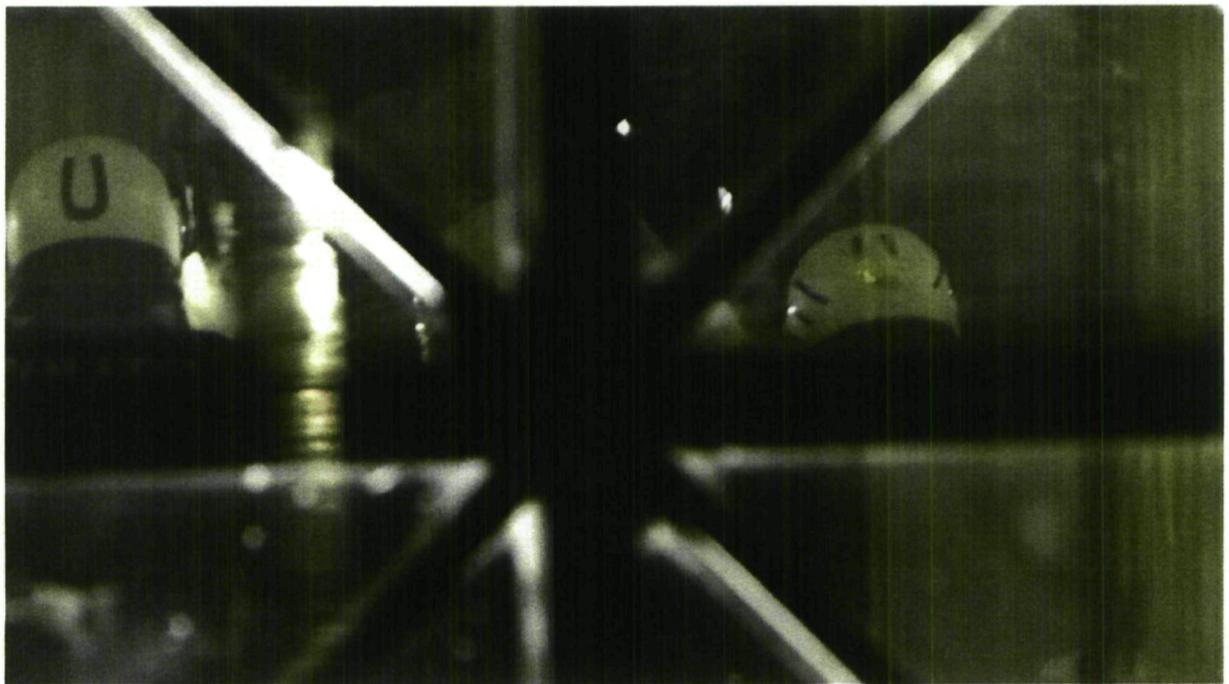
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?

2. Welches Procedere zur Abwägung etwaiger Schutzmaßnahmen wurde wie in Gang gesetzt?
Wenn keines, warum nicht?
3. Wie wurde in der Beurteilung auf die öffentliche Sicherheit und das öffentliche Wohl Bedacht genommen?
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?
4. Welche Vorgangsweise, nach welcher Grundlage, ist im Parlament diesbezüglich normalerweise üblich?
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?
5. Wieso wurde nicht, wie sonst üblich, ein schriftliches Aviso seitens des Sicherheitsdienstes in Bezug auf die o.a. Demonstration ausgesendet?
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?
6. Wieso wurden, wie sonst üblich, nicht zumindest Schutzbarrieren angefordert und errichtet, nachdem nachweislich in anderen Bereichen des Demonstrationsverlaufes entsprechende Vorkehrungen getroffen wurden?
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?
7. Wie und wann wurden Exekutivkräfte zum Schutz des Hohen Haus angefordert?
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?
8. Welche Sicherheitsmaßnahmen wurden innerhalb des Hauses konkret getroffen?
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?
9. Kam es zu personellen Mehrbelastungen und zusätzlichem Sachaufwand?
Wenn ja, in welchem Umfang?
10. Können Sie ausschließen, dass eine Anrufung der Exekutivkräfte deshalb nicht getroffen wurde, weil in vorderster Front Abordnungen des VSSTÖ standen?
Wenn ja, begründen Sie dies.
11. Wurden die Sachbeschädigungen entsprechend dokumentiert und zur Anzeige gebracht?
Wenn nein, warum nicht?
12. Welche Sachbeschädigungen sind konkret am Abend des 11. März 2010 entstanden?
Wenn keine Erhebung vorhanden ist, warum nicht?
13. Auf welche Kostenhöhe belaufen sich die geschätzten Sachbeschädigungen inkl. Personal und Sachaufwand?
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?
14. Aus welchen Mitteln werden die Kosten zur Behebung der Sachbeschädigungen gedeckt?
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?

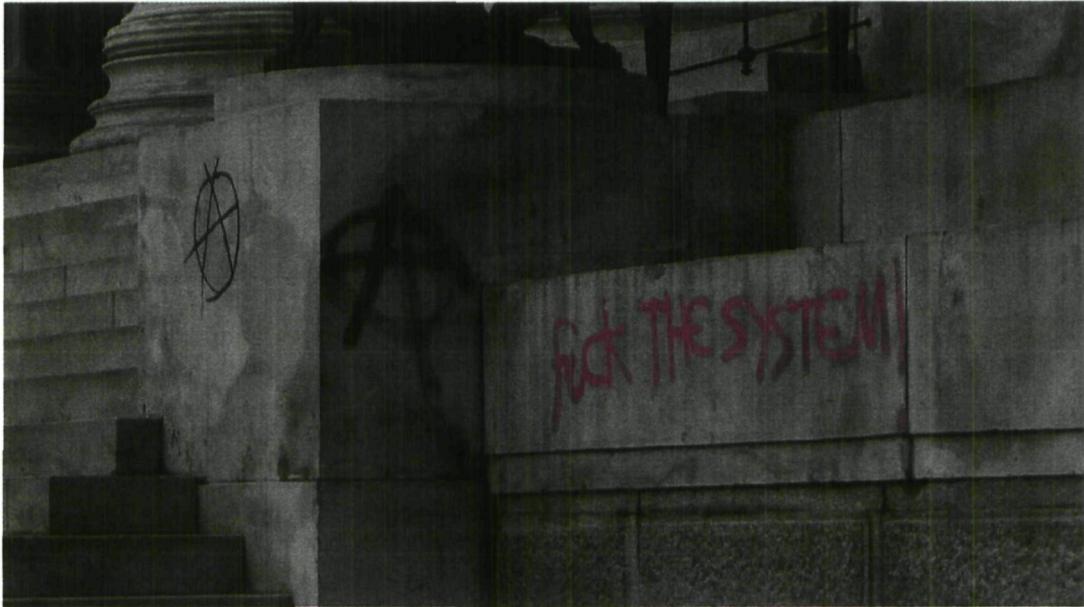
15. Wurden die Videoaufzeichnungen des Parlamentes der Exekutive zur allfälligen Ausforschung der Täter übergeben?
Wenn nein, warum nicht?
16. Erwägen Sie eine Abdeckung der Schäden durch den Anmelder der Demonstration oder durch die ÖH?
Wenn nein, warum nicht?
17. Welche Konsequenzen und Maßnahmen haben Sie aus dem Ereignis des 11. März 2010 gezogen?
Wenn keine Auskunft möglich, warum nicht?











Veröffentlicht auf [Unzensuriert.at](http://www.unzensuriert.at) - Politik unzensuriert (<http://www.unzensuriert.at>)

[Startseite](#) > Parlament von Randalierern beschmiert - Prammer hat geschlafen

Parlament von Randalierern beschmiert - Prammer hat geschlafen



Die gestrige Demonstration gegen die Bologna-Konferenz vor dem Parlament ([Fotos davon hier](#)) hat Spuren am Hohen Haus hinterlassen. Demokratiefeindliche Kräfte beschmierten die Fassade mit Sprüche und Anarchisten-Zeichen. Der Ring Freiheitlicher Studenten kündigt eine Sachverhaltsdarstellung bei der Staatsanwaltschaft an, die FPÖ eine parlamentarische Anfrage an die Nationalratspräsidentin.



RFS-Obmann Chlodwig Mölzer beklagt, dass die Chaoten den Ruf der Studenten in der Bevölkerung einha mehr in den Dreck ziehen. Genauso übt er Kritik an der ÖH-Vorsitzenden Sigrid Maurer von den Gr?



FPÖ-Generalsekretär Harald Vilimsky kündigt eine parlamentarische Anfrage an die Nationalratspräsidentin

Für ihn ist es völlig unverständlich, warum Prammer keine Schutzvorkehrungen traf und den Platz vor dem Parlament nicht genauso sperren ließ, wie dies mit einem Großteil der Wiener Innenstadt geschah. Ein Frage dabei: "Können Sie ausschließen, dass eine Anrufung der Exekutivkräfte deshalb unterblieb, weil an vorderster Front Abordnungen des Verbands sozialistischer Studenten (VSStÖ) standen?"

Barbara Prammer Bologna Clodwig Mölze Demokratie Demonstration FPÖ Harald Vilimsky Konferenz ÖHRS
Sigrid Maurer SPÖ Universität Linksextremismus Parlament

Quellen-URL: <http://www.unzensuriert.at/content/00672-parlament-von-randalierern-beschmiert-prammer-hat-geschlafen>

Verweise:

[1] <http://www.unzensuriert.at/content/00671-bilder-von-der-demo-gegen-die-bologna-konferenz>

17/3/10